

Kathrin Huber

Der soziale Raum des Todes

Friedhöfe in den Städten Bern und Luzern

Neue Berner Beiträge zur Soziologie
Herausgegeben von Claudia Honegger

1. Auflage
Bern 2009

Bandnummer 10
ISBN: 978-3-9523502-1-8

Institut für Soziologie
Unitobler
Lerchenweg 36
CH - 3000 Bern 9
Tel.: ++41 (0)31 631 48 11
www.soz.unibe.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	8
1.1	Ausgangslage und Erkenntnisinteresse	8
1.2	Forschungsstand	9
1.3	Fragestellung	10
1.4	Methodische Vorgehensweise	11
1.5	Fallauswahl	13
1.6	Aufbau	14
2	Der Friedhof als Raum – eine theoretische Annäherung	16
2.1	Die klassische Raumsoziologie	16
2.2	Zwei neuere raumsoziologische Ansätze	17
2.2.1	Dieter Läßle: Theorie gesellschaftlicher Räume	18
2.2.2	Gabriele Sturm: Dynamisches Analyse-Modell	20
2.3	Die Heterotopologie Michel Foucaults	23
3	Die städtischen Friedhöfe in Luzern und Bern	26
3.1	Bern	26
3.2	Luzern	28
4	Funktionen und Funktionswandel des Friedhofsraumes	31
4.1	Bestattungsort	32
4.2	Ort der Trauer und Erinnerung	35
4.3	Grünanlage	38
4.4	Museum/Denkmalchutz	39
4.5	Die Diskussion um die Funktionserweiterung der Friedhöfe	41
5	Das Erscheinungsbild des Friedhofs	44
5.1	Raumelemente, oder: was gehört unbedingt zu einem Friedhof	44
5.1.1	Architektonische Elemente	44
5.1.1.1	Gebäude und Infrastruktur	45
5.1.2	Bepflanzung	45
5.1.3	Grabfeld und Grabmal	49
5.1.4	Grabarten	49
5.2	Friedhofstypen	56
5.3	Das ideale Friedhofsbild und seine ästhetischen Anforderungen	57
5.4	Grabmal	60
5.5	Materialität des Friedhofs als Ausdruck sozialer Konstituiertheit	63
6	Der Friedhofsraum und sein Innen und Aussen	64
6.1	Die Umfriedung	64
6.2	Eingangsbereich	65
6.3	Standort und Umgebung	68
6.3.1	Siedlungseinbettung	68

6.3.2.	Standort und Umgebung der drei Friedhöfe.....	69
6.3.3.	Verkehr.....	72
6.3.4.	Umliegende Industrie und Gewerbe.....	73
6.3.5.	Bezugsgebiete.....	74
6.4	Öffnung und Schliessung des Friedhofsraumes.....	76
6.5	Integration oder Isolation?.....	77
7	Der Friedhof als Welt der Toten.....	78
7.1	Das Problem des Umgangs mit dem Tod.....	78
7.2	Distanzierung und Abstraktion vom Leichnam.....	81
7.3	Zunehmende Empfindlichkeit.....	83
7.4	Pietät und Emotionalität.....	84
7.5	Privatisierung und Verschleierung.....	86
8	Sakralität des Raumes.....	88
8.1	Säkularisierung und Verstaatlichung der Friedhöfe.....	88
8.2	Die Überkonnessionalität heutiger Friedhöfe.....	89
8.3	Tod und Religiosität.....	91
8.4	Konfessionelle Prägung der Friedhöfe und ihre normative Grundlage.....	91
8.4.1.	Protestantische und katholische Friedhofskultur.....	91
8.4.2.	Friedhof Friedental Luzern.....	93
8.4.3.	Berner Friedhöfe.....	95
8.5	Sakralbauten.....	96
8.6	Zunehmende Multikulturalität: die Bestattung von Nicht-Christen.....	99
8.6.1.	Jüdische Friedhöfe.....	99
8.6.2.	Grabfelder für Muslime.....	101
8.6.3.	Herausforderung der Multikulturalität und Multireligiosität.....	102
8.7	Der Friedhof als heiliger Ort oder was davon übrig ist.....	103
9	Die Verknüpfung von Raum und Zeit.....	105
9.1	Lange Planungsphasen in einer kurzlebigen Gesellschaft.....	105
9.2	Die Trägheit des ‚Materials‘ und die Langsamkeit auf dem Friedhof.....	106
9.3	Trauer und die Unerträglichkeit schneller Veränderung.....	108
9.4	Die bewusste Arbeit mit der Langsamkeit.....	109
9.5	Der heterochronische Charakter des Friedhofs.....	110
9.6	Dynamische Aspekte in Raummodellen.....	110
10	Fazit.....	112
11	Quellenverzeichnis.....	116